

SUCELLOG: IEE/13/638/SI2.675535

D5.3d

Bericht über das Qualitätstraining in Österreich

01.03.2017



Über SUCELLOG

Das EU-Projekt „SUCELLOG“ – Schaffung von Biomassehöfen durch die Agrarindustrie – verfolgt das Ziel, den agrarischen Sektor für die nachhaltige Biomassebrennstoffproduktion in Europa zu sensibilisieren. Hierbei konzentriert sich SUCELLOG auf das Potenzial ungenutzter Logistikkapazitäten, indem agrarische Logistikzentren als Ergänzung zur agrarischen Haupttätigkeit implementiert werden. Dadurch sollen des Weiteren die großen Synergien, die zwischen der Agrar- und Bioökonomie bestehen, belegt werden. Weitere Informationen zum Projekt und zu den Projektpartnern finden Sie unter www.sucellog.eu.

Projektkoordinator



Projektpartner



Über dieses Dokument

Dieser Bericht entspricht D5.3 a des SUCELLOG Projekts – Bericht über das Qualitätstraining. Erstellt von:

CIRCE-Research Centre for Energy Resources and Consumption
C/Mariano Esquillor Gómez 15, 50018, Zaragoza
E-mail: sucellog@fcirce.es
Tel: +34 876 555 511

In Zusammenarbeit mit Lk-Stmk

Dieses Projekt wurde von der Europäischen Kommission mitbegründet. Vertragsnummer: IEE/13/638/SI2.675535. Die alleinige Verantwortung dieser Publikation obliegt dem Autor. Die Europäische Union übernimmt keine Verantwortung für den Gebrauch der enthaltenen Information.

Inhaltsverzeichnis

Über SUCELLOG	1
Über dieses Dokument.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung.....	3
2. Zusammenfassung der Trainingseinheiten	4

1. Einleitung

SUCELLOG konzentriert sich auf die Schaffung von Biomasse-Logistikzentren in Agroindustrien als Ergänzung zu ihrer üblichen Tätigkeit. Um diese Idee auch europaweit umzusetzen, ist es wichtig, dass die Agrarbetriebe in diesen Prozess involviert sind. Daher konzentriert sich ein wesentlicher Teil im Projekt auf den Aufbau von Kapazitäten, damit auch nach Abschluss des Projektes Beratungsdienste für Agrarbetriebe angeboten werden können, die Interesse an der Gründung einer neuen Geschäftsidee, als Biomasse Logistik Zentrum, haben.

Innerhalb der Projektlaufzeit wurden maßgeschneiderte Schulungen für die regionalen Verbände in den Zielregionen abgehalten. Insgesamt wurden fünf Trainingseinheiten durchgeführt: drei Einheiten zum Aufbau von Kompetenzen zur Entwicklung von Biomasse Logistik Zentren in der Agroindustrie (siehe [D7.5](#)); eine Einheit zur Durchführung eines Audits (siehe [D7.5](#)); sowie eine Einheit zur Qualitätskontrolle.

Da der Qualitätsaspekt einer der Wichtigsten für den Erfolg bei der Schaffung einer neuen Geschäftsidee für die Produktion von fester Biomasse ist, hat SUCELLOG spezielle Trainings durchgeführt, um eine Produktion unter den erforderlichen Qualitätsparametern zu gewährleisten. In diesem Bericht werden diese kurz vorgestellt. Die Inhalte wurden von CIRCE erstellt. Die Trainer in den Zielregionen waren CIRCE (in Spanien und Italien), GCF (in Frankreich) und Lk Stmk (in Österreich).

Darüber hinaus boten die Trainingseinheiten eine gute Gelegenheit zum Besuch einiger interessanter Einrichtungen, zum Meinungsaustausch und zum Erkennen von Chancen und Barrieren in einer Region bei der Umsetzung des SUCELLOG Konzepts. Daher diente diese Ausbildung auch als Nachbearbeitung bei den RAAs und der NAA.

2. Zusammenfassung der Trainingseinheiten

Trainingseinheit – Qualitätstraining

Datum: 27. Oktober 2016

Trainingsart: Persönliche Anwesenheit

Teilnehmer:

Firma (Land)
Trainer – Lk Stmk
OÖ Biomasseverband
Lk Kärnten
AGRAR Plus
Tschiggerl Agrar GmbH

Programm – Einladung:



Time	Subject	
10:00	Treffpunkt in Bezirkskammer Südoststeiermark – Außenstelle Bad Radkersburg, Grazertorpl. 3, 8490 Bad Radkersburg	
10:15 – 12:00	Präsentation Qualitätstraining (Lk Stmk) und Status quo / Herausforderung der Betriebe in den Bundesländern (RAA's)	
12:00 – 13:00	Gemeinsames Mittagessen	
13:15 – 14:15	Mobilisierung – Besichtigung Erntetechnik Maisspindel vor Ort	
14:15 – 15:00	Bereitstellung – Rohstoffannahme, Qualitätssicherung, Maisspindelverarbeitung – Training am Logistik-Zentrum Tschiggerl, Tschiggerl-Agrar, 8492 Halbenrain 229	
15:00 – 16:30	Thermische Nutzung von Maisspindeln	
16:30	Ende des Trainings	

Am 27. Oktober 2016 wurde ein eintägiges Training zum Thema Qualitätsevaluierung und Betriebsmonitoring mit den Trainern Klaus Engelmann und Alfred Kindler von der Lk-Stmk durchgeführt.

Alle regionalen Organisationen (Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich), sowie deren ausgewählte Betriebe waren dazu eingeladen. Leider wurde das Training aber nur von den regionalen Organisationen in Anspruch genommen. Vom Betrieb Tschiggerl Agrar nahmen drei Leute teil. Nach einer Präsentation in der Bezirkskammer Bad Radkersburg fand das Training am Betrieb Tschiggerl Agrar statt.

Dort wurden die theoretischen Inhalte des Qualitätstrainings in der Praxis gezeigt. Der Schwerpunkt der Ausbildung mit den regionalen Organisationen und den Leuten von Tschiggerl Agrar lag darin, die Qualität des Rohstoffs und der Endprodukte zu überprüfen, um die gleiche Qualität für alle Kunden zu gewährleisten. Des Weiteren wurde ein spezieller Focus auf die repräsentative Probennahme für die Qualitätsprüfung gelegt. In einer anschließenden Diskussion wurde darüber gesprochen, wie eine dauerhafte Qualitätsüberprüfung ohne teure Analysen machbar ist.

Nach dem praktischen Teil des Qualitätstrainings stand der Besuch eines Kunden von Tschiggerl Agrar, der Maiskolben als Brennstoff für seine Heizung benutzt, am Programm. Eine umfassende Diskussion über seine Erfahrungen mit dem Brennstoff sowie seine Vor- und Nachteile bildete den Abschluss des Trainingstages.



Abbildung 1: Bilder des Qualitätstrainings in Österreich.